

November 2004
Ausgabe 4

K^{Zeitung der Pfarre Resthof} ontakt



Gratwanderung

Über dir
der Himmel
zum Greifen nah
unter dir
der Abgrund
dunkel und tief

Wirst du
den Gipfel
erklimmen
ohne zu fallen
und deine Flügel
zu brechen

Ich will dich
loslassen
geliebtes Kind
und hingeben
an des Lebens
weiten Raum

ohne Furcht
deinem Engel
vertrauend
der weise
deine Schritte
lenkt



*Familie
Namibiasonntag
Sozialwort der Kirche
Advent und Weihnachtsgottesdienste
Kinderseite*



Familie – Raum der menschlichen Entfaltung

Im Rahmen des Sozialwortes der Kirchen beschäftigen wir uns in unserer Pfarre in diesem Arbeitsjahr auch mit dem Thema Familie.

Nach Prognosen von Sozialforschern aus den Achtzigern des 20. Jahrhunderts sei das Ende der Institution Familie absehbar. Individualismus und die Grundhaltungen einer Spaßgesellschaft geben der Familie und den Kindern keinen wirklichen Raum mehr. Tatsächlich sind die Herausforderungen für die Familie enorm angewachsen. Beziehungen halten oft nicht, Väter entziehen sich nach der Scheidung der Elternpflicht, eine stressige Arbeitswelt macht die Vereinbarkeit von Beruf und Familie oft schwierig. Dennoch tritt das Ende der Familie nicht ein. In einer verlässlichen Beziehung zu leben steht in der Werteskala der Menschen von heute vor Einkommen und sicherer Arbeit ganz oben. Es wandelt sich zwar die Gestalt der Familie, die Art der Partnerschaft mag verschiedene Formen annehmen, Teilfamilien nehmen zu, dennoch wünschen sich die Menschen, besonders junge Leute nichts mehr als in geglückten

menschlichen Beziehungen in Treue verlässlich zu leben.

Dieser hohe Stellenwert von Familie ist eine Antwort auf die heutige Gesellschaft. Mobilität, unsichere Zukunftschancen, ständige Veränderungen in der Gesellschaft, in der einige gar nicht mehr mitkommen, verlangen nach einem Raum der Geborgenheit. Familie gibt zuallererst „Heimat“, ein „Dach für die Seele“, wie der Wiener Theologe Prof. Zulehner formuliert. Nicht nur Kinder, auch Erwachsene brauchen Räume, geprägt von Stabilität und Liebe.

In der Familie bekommt der Mensch ein „Ansehen“. In einer Gesellschaft, wo man aneinander vorbeigeht und wegschaut, wird das Kind angesehen, mit einem liebenden, verstehenden auch verzeihenden Blick der Mutter, des Vaters. Wo Menschen einander ansehen, wächst Ansehen, auch bei Erwachsenen. Die Familie ist auch der erste Lernort für die Kinder, aber auch eine ständige Lernschule für die Eltern. Das Einüben sozialer Verhaltensweisen, von Rücksichtnahme und Verzeihen, das Erlernen von Vertrauen und von Glauben

geschieht in der Familie.

Die Erwartungshaltung an die Familie, was sie nicht alles leisten soll, ist sehr hoch. In der Praxis gibt es viele Krisen. Die Kirche hat viele Beratungsstellen in unserer Diözese eingerichtet, um in Krisensituationen zu helfen. In der Pfarre versuchen wir, ein familien- und kinderfreundliches Klima zu schaffen, wir möchten behutsam und respektvoll den verschiedenen Familien- und Lebensmodellen begegnen, besonders auch den Geschiedenen und Wiederverheirateten.

Wir sind überzeugt, dass jede Investition in die Familie, eine Investition in das Glück von Menschen ist. Die wichtigste Investition ist Zeit. Die Familie beansprucht Zeit für die Begegnung, für das Gespräch, für die Lösung von Konflikten, für gemeinsame Freizeit. Gerade der Sonntag soll diese Zeit freihalten.

Ich wünsche allen eine gute Zeit des Advents, wo die Familie jenen privilegierten Platz einnehmen soll, der für die Harmonie der Beziehungen notwendig ist.

P. Josef Essl

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

**Grünmarkt 1, Dominikanerhaus
4400 Steyr
Tel. 0732 / 773676**

SCHACHNER

Tag + Nacht

Telefon TAG
0 72 52/81 9 18

Fax DW 4

Service-Telefon
0 72 52/83 8 16

Konzess. ABSCHLEPP- u. BERGEDIENT
A- 4400 Steyr - Sierninger Straße 184

- Fachwerkstätte für Karosserie, Autoglas und Rahmenschäden
- Direktverrechnung mit Versicherungen
- Windschutzscheiben Schnelldienst
- Leihwagen
- Mercedes Gebrauchtteile u. Zubehör



Telefon NACHT
0 663/87 69 53

SEIDL

**FABRIKSTR. 80
4400 STEYR
C 07252/71667**

GLASEREI GLASSCHLEIFEREI KUNSTVERGLASUNG
REPARATUR-SCHNELLDIENST SPIEGEL
IDEAL-GANZGLAS-AQUARIEN

*Qualität ist
unsere Stärke!*

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag
7.30-12.00 u. 14.00-17.00
Freitag
7.30-12.00 u. 14.00-16.00

NAMIBIASONNTAG

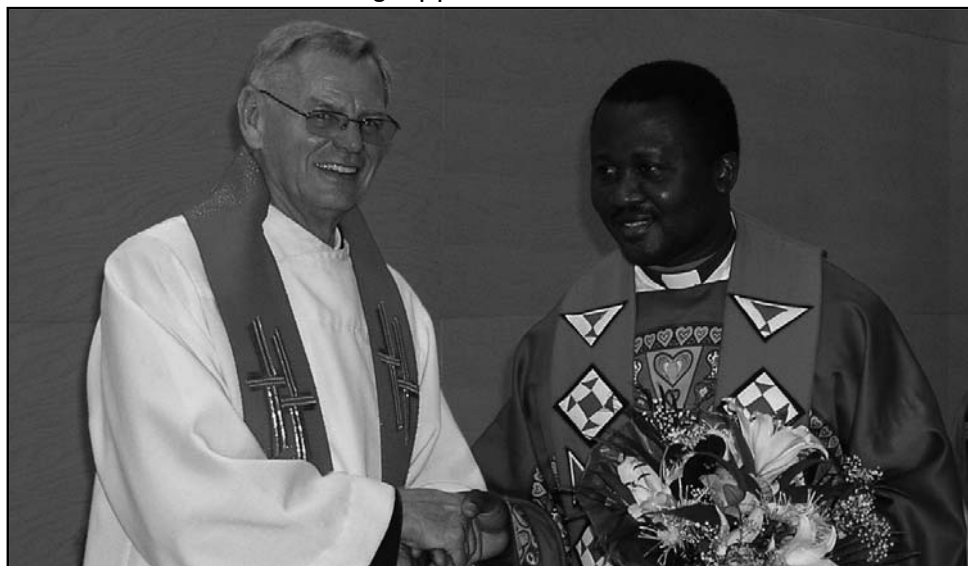
Afrikanische Rhythmen beim Fest der Solidarität

Rund 200 Gottesdienstbesucher waren begeistert von den afrikanischen Liedern und Gospels, die der Singkreis Ruprechtshofen am Namibiasonntag vorgetragen hat. Die Trommeln begleiteten perfekt die Lieder, sofort verbreitete sich afrikanisches Flair. Der Chorleiter Johann Wiesenbacher schätzt unsere neue Kirche sehr, nicht zuletzt weil sie auch räumlich und akustisch bestens für seinen großen Chor geeignet ist. Die Dias im Gottesdienst, Originalaufnahmen von P.Essl, brachten anschaulich die Situation in Wanaheda zum Ausdruck: die Armut der Wohnsituation, das furchtbare Schicksal der Aidskranken, aber auch die starken Bemühungen der Partnergemeinde P.Charles, der auf Einladung unseres Pfarrers zu einem Kurzbesuch von Rom anreiste, hat am Sonntag zuvor über die Situation in Namibia berichtet. Man spürte, wie die Kirchenbesucher aufmerksam zuhörten, als er von den großen Aufgaben sprach, welche die Gemeinde zu bewältigen hat. 20 ausgebildete Helferinnen und Helfer betreuen die Aidskranken. Viele werden von ihren Familienangehörigen verlassen, weil sie fürchten, angesteckt zu werden. „Unsere Leute gehen zu ihnen, waschen sie, putzen ihre Behausung und bringen Essen mit. Leider haben wir manchmal zu wenig Lebensmittel“, berichtete P.Charles. Ein anderes Projekt in Wanaheda ist die Verwaltung der Schule und des Schulkindergartens. Immer wieder kommen Jugendliche aus dem Busch und suchen Arbeit. „Bei uns lernen sie lesen und schreiben. Wir nehmen auch Kinder auf, die in den staatlichen Schulen nicht mitkommen, geben ihnen Lernhilfe, sodass sie wieder in diese Schulen zurück können“. P.Charles bedankte sich sehr herzlich bei „seiner“ Partnergemeinde Resthof für alle Spenden und appellierte an die

Herzen der Kirchenbesucher: „Ich bitte euch uns weiterhin zu unterstützen, damit wir den Waisenkindern, Aidskranken und Armen helfen können“. Ein Afrikabasar, heuer mit Handarbeiten aus Indien erweitert, war geschmackvoll arrangiert. „Der Gesamterlös aus dem Basar und der Kollekte von über 900,- Euro übertrifft unsere Erwartungen“, freut sich Angelika Rammerstorfer von der Namibiagruppe. Im vergangenen Jahr konnte die Namibiagruppe

3.500,- Euro an die Partnergemeinde überweisen. „Wir können nicht alle Probleme der Welt lösen, aber es ist wichtig, an einem einzigen Ort der Erde zu helfen“, ist P.Essl von der Sinnhaftigkeit des sozialen Engagements der Pfarre überzeugt. Mit dem traditionellen Knödelessen bekam der Namibiasonntag zum Schluss eine urig-österreichische Note.

Angelika Rammerstorfer



P. Charles (rechts) bedankt sich bei P. Essl (links) für die Solidarität und finanzielle Unterstützung seiner Gemeinde Wanaheda



Der Singkreis Ruprechtshofen / NÖ verbreitete beim Namibiasonntag afrikanisches Flair



Christina Zeller

Singkreis Interview mit der neuen Chorleiterin Christina Zeller

Christina, du bist neue Leiterin des Singkreises. Was hat dich bewogen, diese Aufgabe zu übernehmen?

Christina: Klaus hat aus beruflichen Gründen aufgehört und mich gefragt, ob ich diese Aufgabe übernehmen möchte. Ich habe schon zuerst darüber nachgedacht. Weil es einen neuen Anreiz und eine Herausforderung darstellte, habe ich zugesagt. Ausschlaggebend war natürlich auch meine Freude am Singen und Musizieren und dass ich gerne unter Leuten bin, die die

gleichen Interessen haben.

Wie viele Sänger seid ihr zur Zeit?

Christina: 16

Seid ihr gemischt?

Christina: Ja, 13 Frauen und 3 Männer.

Wann und wo probt ihr?

Christina: Jeden Montag um 20 Uhr in der Pfarre.

Bei welchen Anlässen tretet ihr auf?

Christina: Bei Messen in unserer Kirche. Unsere nächsten Auftritte sind am 2. Adventsonntag und am Christtag, 25. Dezember.

Werdet ihr auch musikalisch begleitet?

Christina: Ja, Irene Hann und Brigitte Werth begleiten uns auf der Gitarre.

Könnt ihr Verstärkung brauchen. Welche Voraussetzungen müssten interessierte Leute haben?

Christina: Natürlich können wir Verstärkung brauchen. Das Wichtigste ist die Freude am

Singen. Wenn der/diejenige auch noch die Stimme halten könnte und ein gutes Musikgehör hat, wäre das super.

Gibt es irgendwelche Altersbeschränkungen?

Christina: Nein, natürlich nicht.

Wo kann man sich melden?

Christina: Bei mir oder bei den Proben.

Kannst du uns ein bisschen etwas zu deiner Person sagen?

Christina: Ich bin 31 Jahre alt und lebe am Resthof. Ich arbeite als Lehrerin in der Volksschule Plenkberg. Zur Zeit habe ich eine 1. Klasse. Ich gehe gerne ins Theater, zu Musicals oder in die Oper. Außerdem liebe ich es, spazieren zu gehen. Ich lerne Klavier und Gitarre spielen. Sehr viel Zeit verbringe ich mit Kindern. Ich leite das Jungscharteam und betreue eine von drei Jungschargruppen.

Was möchtest du abschließend sagen?

Christina: Wir sind offen, wenn jemand gerne mitsingen möchte. Ich lade Interessierte herzlich ein!

Sonntag der Integration, 4. Adventsonntag Multikulturelle Gesellschaft braucht Toleranz!

Am Resthof leben viele Menschen, die aus einem anderen Land zugezogen sind.

Sie bringen ihre Kultur und ihre Sprache mit. In einem Stiegenhaus werden manchmal mehrere Sprachen gesprochen. Das Zusammenleben wird in einer multikulturellen Gesellschaft schwieriger. Das Element des Fremden kann überwiegen, das gegenseitige Verstehen ist erschwert. Lärm, lautes Wohnen, laute Musik führen zu Konflikten. Es scheinen mir zwei Verhaltensweisen wichtig: Es braucht ein hohes Maß an Rücksichtnahme was die Art des Wohnens angeht. Es

braucht aber auch den Blick der Toleranz zusammen mit der Fähigkeit, anderen mit Wohlwollen zu begegnen.

Ich kenne am Resthof viele Christen aus anderen Ländern, die wir sehr schätzen. Sie haben einen Platz in unserer Pfarre. Wir heißen sie immer willkommen. Ein Ausdruck unserer Verbundenheit ist der 4. Adventsonntag, an dem wir ein multikulturelles Essen organisieren. An diesem Sonntag begrüßen wir als Gast Bürgermeister Ing. David Forstenlechner.

Im Anschluss an den Gottesdienst

um 9.30, zu dem wir besonders auch die Christen aus anderen Ländern einladen, werden Nationalgerichte aus den Philippinen, aus Kroatien, Polen, Syrien, Tschechien und aus Österreich angeboten. Ein preisgünstiges Mittagessen für die ganze Familie und ein Zeichen der Freundschaft in einer multikulturellen Gesellschaft.

P.J Essel

Impressum:

Inhaber u. Herausgeber: Pfarre Steyr-Resthof
St. Franziskus (Alleininhaber)
Redaktions- und Verlagsanschrift:
Siemensstraße 15, 4400 Steyr
Hersteller: Druckerei Mittermüller KG
Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Steyr-Resthof

Auszüge aus dem Sozialwort als Jahresthema unserer Pfarre

Auf Anregung von Prälat Mayr anlässlich seiner Visitation im März dieses Jahres haben wir uns zu Beginn des heurigen Arbeitsjahres bei unserer Pfarrgemeinderatsklausur am 16. Oktober 2004 mit dem Sozialwort der christlichen Kirchen Österreichs beschäftigt.

„Das Sozialwort des Ökumenischen Rates der Kirchen Österreichs versucht aus christlicher Sicht wegweisende Antworten zu geben oder grundsätzliche Fragen zu stellen, um schließlich konkrete Schritte zur Umsetzung der erkannten Zeichen der Zeit aufzuzeigen“ – wie es in der Einleitung heißt.

Dr. Markus Schlagnitweit aus Linz legte uns vier der neun Themenbereiche, die von uns als wichtig erkannt wurden, näher aus:

Lebensverbindungen:

Beziehungsfähigkeit und sozialer Zusammenhalt

Lebensräume: Wandel und Gestaltung Stadt- Arbeit – Wirtschaft - soziale Sicherheit Gerechtigkeit weltweit.

In einem weiten Auswahlverfahren hat sich der Pfarrgemeinderat für die Themen „Familie – Beziehungsfähig-

keit und sozialer Zusammenhalt“ und „Lebensraum Stadt“ als Diskussions- und Arbeitsgrundlage für das laufende Arbeitsjahr entschieden. Bei der folgenden Sitzung erarbeitete der Pfarrgemeinderat ganz konkrete Maßnahmen zur Umsetzung dieser beiden großen Themenkreise:

Zu „Familie und Beziehungen“

- Es werden die vier Adventsontage thematisch entsprechend aufbereitet
- Die Jugendlichen unserer Pfarre arbeiten an einem Projekt „katholische Jugend stellt sich vor“ mit
- Es soll einen Vortrag für die Firmlingse Eltern zum Thema „Religion im Leben unserer Jugendlichen geben
- Die Nachbarschaftstreffen sollen weitergeführt werden

Der Lebensraum Stadt – Wandel und Gestaltung stellt uns vor große Herausforderungen und Fragen.

- In unserer Pfarre gibt es bereits ein persönliches Miteinander, die Pfarre vermietet Räume auch an Ausländer, sie versucht Moslemjugendliche im Jugendkeller zu integrieren, es gibt Einladungen der Pfarre an die Ausländer zum Erntedank, zum Kinderfasching, zum Pfarrfest und zum Flohmarkt.
- In unserem Wohngebiet entsteht

Angst vor einer Überfremdung und dadurch eine Überforderung der Bewohner des Stadtteiles. Die Pfarre plant daher ein Gespräch mit der Wohnungsgenossenschaft und Vertretern der Stadt.

- Der interreligiöse Dialog erscheint uns sehr wichtig.
- Beim bereits seit Jahren in der Pfarre gefeierten Integrationssonntag werden Mitchristen aus anderen Ländern eingeladen, es gibt ein multikulturelles Essen und es wird dazu eine Ausstellung zum Thema „Anderssein“ überlegt.
- Um unsere pfarrlichen und kirchlichen Angebote besser unter die Bevölkerung zu bringen, soll die Werbung für unsere Kirche, die Gottesdienste und die Feste über diverse Medien verstärkt werden, der Schaukasten soll mit aktuellen Fotos kommende und vergangene Ereignisse dokumentieren.
- Um das Selbstbewusstsein der Resthofbevölkerung zu stärken, sollen Straßenhinweisschilder zum Stadtteil Resthof gefordert werden und eine Broschüre der Stadt über den Resthof angeregt werden.

Waltraud Sonnleitner

Adventkonzert in der Resthofkirche

Am Donnerstag, 16. Dezember 2004 findet ein Adventkonzert zugunsten der Organisation Friedensdorf International in unserer Kirche statt. Organisiert wird dieses Benefizkonzert von zwei Schülerinnen der 3. Klasse der HLW Steyr für Kultur - und Kongressmanagement, Simone Liedlgruber und Bettina Gajo. Mitwirkende sind eine Klasse der Musikhauptschule Steyr, der Chor Cantare aus Dietach unter der Leitung von Frau Christine Postlbauer und die Familie Zeitlhofer. Als Eintritt sind Spenden für das Friedensdorf erwünscht. Beginn ist um 19.30 Uhr



Unsere Lebensraum Stadt

Advent - Weihnachtsgottesdienste

Sonntag, 28. November		8.00 Uhr 9.30 Uhr	<u>1. Adventsonntag</u> Frühmesse Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe und der Sulzbacher Bläsergruppe
Dienstag, 30. November		16.00 Uhr	Adventfeier der Kinder der 2. Klassen VS
Mittwoch, 1. Dezember		8.00 Uhr	Roratemesse
Freitag, 3. Dezember		19.00 Uhr	Taizegebet
Sonntag, 5. Dezember		8.00 Uhr 9.30 Uhr	<u>2. Adventsonntag</u> Frühmesse Familiengottesdienst mit dem Singkreis der Pfarre Resthof
Mittwoch, 8. Dezember		9.30 Uhr	Fest Maria Empfängnis Pfarrgottesdienst (keine Frühmesse)
Freitag, 10. Dezember		19.00 Uhr	Taizegebet
Sonntag, 12. Dezember		8.00 Uhr 9.30 Uhr	<u>3. Adventsonntag</u> Frühmesse Familiengottesdienst, musikalisch gestaltet vom Männerchor Kuchl
Dienstag, 14. Dezember		19.00 Uhr	Bußfeier im Advent
Mittwoch, 15. Dezember		6.00 Uhr 8.00 Uhr	Frühschicht Roratemesse

Advent - Weihnachtsgottesdienste

Donnerstag, 16. Dezember		19.30 Uhr	Adventkonzert der HLW Steyr als Benefizkonzert für Friedensdorf International
Freitag, 17. Dezember		19.00 Uhr	Taizegebet
Sonntag, 19. Dezember		8.00 Uhr 9.30 Uhr 14.30 Uhr	4. Adventssonntag Frühmesse Familiengottesdienst zum 4. Adventssonntag mit dem Kinderchor, Integrationsfest mit den ausländischen Mitchristen, multikulturelles Essen Weihnachtsspiel einer Kindergruppe der Pfarre
Mittwoch, 22. Dezember		8.00 Uhr	Roratemesse
Freitag, 24. Dezember		16.00 Uhr 22.00 Uhr	Heiliger Abend Kindermette mit dem Kinderchor Christmette mit Bläsergruppe und Volksgesang
Samstag, 25. Dezember		9.30 Uhr	Christtag Pfarrgottesdienst zum Hochfest von Weihnachten mit dem Singkreis der Pfarre Resthof
Sonntag, 26. Dezember		9.30 Uhr	Fest der Hl. Familie - Stefanitag Pfarrgottesdienst
Freitag, 31. Dezember		17.00 Uhr	Jahresschlussandacht
Sonntag, 2. Jänner 2005		9.30 Uhr	2. Sonntag nach Weihnachten Pfarrgottesdienst



Neun neue Ministranten feierten das Fest der Einkleidung (v.l.n.r) Kathi Wagner, Silvia Wludarz, Ella Peric, Vivian Adeyanju, Ivan Lucic, Antonio Lucic, David Aigner, Dajana Bogic, Vanessa Pilsbacher.



Zum Start des Arbeitsjahres besuchte unsere Jugendgruppe den Jugendevent „Das Fest“ im Schloss Puchberg. Höhepunkte waren der Gottesdienst und am Abend der Auftritt der Band „Short people“

**Raumausstattung
Vorhänge
Polstermöbel
Restaurierungen
Rollo und Jalousiereparatur**

Werner Zehethofer
Tapezierer-Meisterbetrieb
Michaelerplatz 8, 4400 Steyr
Tel. ISDN 07252 / 76115
Mobil 0699 11 87 11 88
Fax : 07252 / 76115 DW 20

Advent am Resthof

Für Kinder:

Familiengottesdienst an allen Adventsontagen.

Die Adventsontage gestalten wir heuer zum Thema „Familie – Beziehungen leben und gestalten“. Dabei gibt es eigene Elemente für die Kinder. An jedem Adventsontag bekommen die Kinder ein religiöses Zeichen, das sich nach den vier Sonntagen zu einem Ganzen zusammenfügt. Für die Kinder ist es immer eine Überraschung.

Kinderadvent am Dienstag, 30. November um 16.00 Uhr

Eingeladen sind alle Kinder der 2. Klassen Volksschule. Mit dieser Adventfeier beginnen wir die Vorbereitung auf die Erstkommunion.

Weihnachtsspiel der Kinder

Am Sonntag, 19. Dezember 2004 um 14.30 Uhr im Pfarrsaal. Die Kinder unserer Pfarre, die dieses Weihnachtsspiel unter der Leitung von Christina Zeller einüben, laden dazu herzlich ein. Musikalisch wird das Spiel vom Kinderchor unter der Leitung von Claudia Gschwandner begleitet.

Für Firmlinge und Jugendliche

Die Firmlinge dieses Jahres treffen sich am 25. November um 18.30 Uhr zum ersten Firmabend.

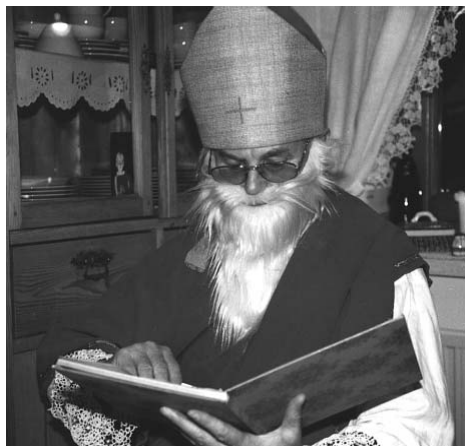
Heuer gibt es eine Änderung im Adventangebot: nur eine Frühschicht (Morgenmeditation und anschließendes Frühstück) dafür drei Mal ein Taizegebet. Dazu sind besonders Jugendliche, aber auch interessierte Erwachsene eingeladen.

Termine:

Frühschicht: 15. Dezember 04 um 6.00 Uhr
Taizegebet: 3. Dezember 04 um 19 Uhr
10. Dezember 04 um 19 Uhr
17. Dezember 04 um 19 Uhr

Der Nikolaus kommt am 5. und 6. Dezember in die Familien.

Rufen Sie bitte im Pfarrbüro (Tel 75481) an, wenn Sie einen Nikolausdarsteller wünschen.



Kindermette am Heiligen Abend:
Um 16.00 Uhr mit dem Kinderchor und einem Weihnachtsspiel.

Adventfeier der Senioren:

Donnerstag, 9. Dezember 2004 um 14.30 in der Kapelle.
Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum.

Bußfeier der Gemeinde

Am Dienstag, 14. Dezember 2004 um 19.00 Uhr.

Die Bußfeier als spirituelle Vorbereitung auf das Weihnachtsfest schätzen viele Christen als zeitgemäße Form der Versöhnung. Besinnung auf das persönliche Leben, meditative Stille, Bekenntnis in einem symbolischen Zeichen, Vergebungsbitte und Handauflegung sind die wesentlichen Elemente dieser adventlichen Bußfeier.

Pfarrchronik



Taufen

Sarah Judith Kamleitner
Hammergrund 1

Amely Wimmer
Resthofstraße 59



Begräbnisse

Hermine Haidlmayr, 48 Jahre
Ofnerstraße 13

Elsa Pilat, 65 Jahre
Kammermayrstraße 11

Herbert Bangerl, 58 Jahre
Resthofstraße 64

Stefan Baumann, 63 Jahre
Dieselstraße 8

Sternsingeraktion 2005

Das Motto „Hilfe unter gutem Stern“ gilt auch 2005 für die Sternsingeraktion. Mit dem Erlös sollen besonders die Straßenkinder von Nairobi, der Hauptstadt Kenias in Afrika unterstützt werden, damit sie von der Straße wegkommen, zu essen haben und Berufe erlernen können.
Die Sternsinger der Pfarre Resthof kommen am

Montag, 3. Jänner 2005 Dieselstraße
Siemensstraße
Resthofstraße 29 und 31

Dienstag, 4. Jänner 2005 Resthofstraße 42-66
Resthofstraße 33-59
Ofnerstraße 2-16
Ofnerstraße 1-17

Mittwoch 5. Jänner 2005 Resthofstraße 68-96
Resthofstraße 73-85
Infangstraße 10-30



Wir bitten Sie um eine freundliche Aufnahme der Sternsinger und um Spenden für die Straßenkinder von Nairobi.

Pfarrball

Der schon berühmte Pfarrball am Resthof findet am Samstag, 29. Jänner 2005 mit Beginn 20.00 Uhr statt.

Es spielt für Sie die Gruppe „CONOS“, für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt und natürlich gibt es wieder eine Tombola.

Kinderfasching

hallo Kinder!

Sonntag, 23. Jänner 2005 um 14.00 Uhr im Pfarrzentrum großer Kinderfasching.

Spiele, Tänze, Mini-Playback-Show mit schönen Preisen, Millionenshow und Krapfen warten auf euch!!!!
Eintritt • 2,—

Gottesdienste

Sonntag: 8.00 Uhr Frühmesse
9.30 Uhr Pfarrgottes-
dienst

Mittwoch: 8.00 Uhr Hl. Messe

Bürozeiten:
Das Pfarrbüro ist MO - SA
von 9 - 11 Uhr offen.

Tel. Büro: 75 4 81
Wohnung P. Eßl 75 6 15
Mobil Tel. 0664/1052762

pfarre.steyr.resthof@dioezese-linz.at

Erlagschein für unsere Kirche

Sie finden in dieser Ausgabe der Pfarrzeitung einen Erlagschein. Er ist für die Erhaltung unserer neuen Kirche bestimmt. Die Kirche genießt weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus große Anerkennung und Bewunderung. Im September erschien eine Reportage über unsere Kirche in einer internationalen Fachzeitschrift für Sakralbauten in München. Im Oktober kam ein Bus mit jungen Architekten aus Belgien. Immer wieder sagen mir Gottesdienstbesucher, die von auswärts einmal unsere Messe besuchen, dass sie von der Kirche und der Gestaltung der Liturgie begeistert sind. An den Rechnungen ersehen wir allerdings, dass die Erhaltung der Kirche nicht billig ist. Die Stromkosten, die Heizkosten der Kirche und vor allem auch die Wartung des Wasserbeckens machen uns finanziell zu schaffen. Im Namen des Pfarrgemeinderates danke ich herzlich für jede Spende!

P. Josef Essl

Zwei hilfsbereite Engel

Einige Kinder aus unserer Pfarre werden auch dieses Jahr unsere altbewährte Tradition fortsetzen ein Weihnachtsspiel einzustudieren. Das Ergebnis dieser wochenlangen Proben, geleitet von Christina Zeller, wird es schließlich am Nachmittag des 4. Adventsontages um 14.30 Uhr im Pfarrzentrum zu sehen geben. Im Rahmen dieses Schauspiels gibt es auch wieder die Möglichkeit diesen Nachmittag in gemütlicher Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen zu genießen. Eine zweite Aufführung findet zur Kindermette am 24. Dezember um 16.00 Uhr in der Kirche statt. Ein kleines Geheimnis darf vorweg verraten werden, das Schauspiel wird sich heuer um zwei sehr kleine, hilfsbereite Engel drehen. Der Kinderchor als Begleitung darf natürlich auch dieses Jahr nicht

fehlen. Wir laden vorweg alle Kinder, Eltern, Großeltern und alle, die diese besondere Gelegenheit nicht verpassen möchten, zu unserem

Weihnachtsspiel herzlich ein.

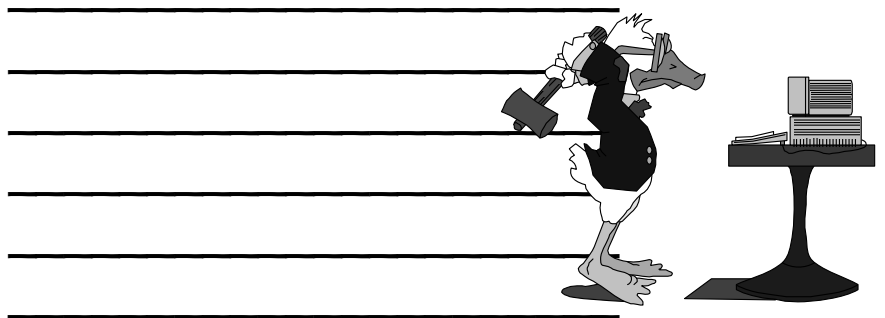
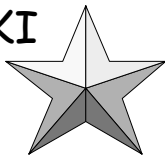
Jürgen Baumberger



Jedes Jahr sind die Kinder mit Freude beim Krippenspiel dabei

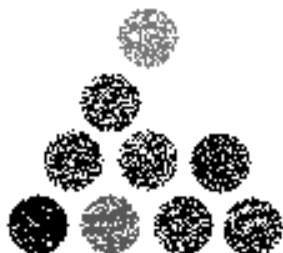
Hier hat der Computer einige Weihnachtskekse durcheinandergebracht! Kannst du uns helfen?

ANILLEVPFERLKI
TIMZERNST
BELCHENKU
SOKOKUSSERRLB
KEKSOKOSCH
PFERLKISSUN



Für die Größeren noch etwas Kniffliges:

Dieses Dreieck soll umgebaut werden, dass die Spitze nach unten zeigt. Man darf jedoch nur vier Kugeln bewegen!





A P O T H E K E A M R E S T H O F

Für Weihnachten

**Preisgünstige Vichy Geschenksets-Körperpflege
für Damen oder Herren**

Verjüngung aus der Apotheke

**Die von uns entwickelte Verjüngungscreme versorgt ihre Haut mit Feuchtigkeit,
rückfettenden Substanzen und festigt das Gewebe**

Gesunde Empfehlung für unsere Kleinen

**Die Hustensalbe von Dr.Schüßler wirkt schleimlösend und entkrampfend.
Bei (kleinen) Schnupfennasen sorgt der Engelwurz Balsam für rasche Linderung.**

**Kinderfasching im Pfarrzentrum findet am
23. Jänner 2005 um 14.00 statt**

**Pfarrball am Resthof findet am
Samstag, 29. Jänner 2005 mit Beginn 20:00 Uhr statt**

